

II-852 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

25.10.1965

328/J

A n f r a g e

der Abgeordneten K i n d l , Dr. van T o n g e l und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung,
betreffend das schwere Manöverunglück und den Einflug eines tschecho-
slowakischen Flugzeuges in das Bundesgebiet.

-.--.-.-.-.-.-

Über das schwere Unglück während der Herbstmanöver des Bundesheeres wurde bisher noch immer kein amtlicher Bericht erstattet. Angesichts verschiedener Pressemeldungen, die Behauptungen aufstellen, welche der Ehre der tödlich verunglückten Piloten Abbruch zu tun geeignet sind, ist eine eingehende Unterrichtung der Öffentlichkeit, aber auch der Volksvertretung unerlässlich.

Vor einigen Tagen ist ein Hubschrauber aus der CSSR in das Bundesgebiet eingeflogen, zweieinhalb Stunden über Niederösterreich gekreist, dann bei St. Pölten ins Traisental eingebogen. Der Pilot hat über der Ortschaft St. Veit an der Gölsen einen Koffer abgeworfen, was von mehreren Personen beobachtet wurde. Sodann ist der Hubschrauber oberhalb der Autobahn geflogen und hat bei Salzburg in Richtung zur deutschen Grenze diese überflogen, um kurz darauf in der Nähe des Chiemsee zu landen. Auch hierüber wurde bisher kein amtlicher Bericht erstattet.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung die

A n f r a g e :

Wann werden Sie über die beiden Vorfälle dem Nationalrat einen eingehenden Bericht erstatten und dabei insbesondere das Versagen der Luftüberwachung im zweiten angeführten Fall rechtfertigen?

-.--.-.-.-.-.-